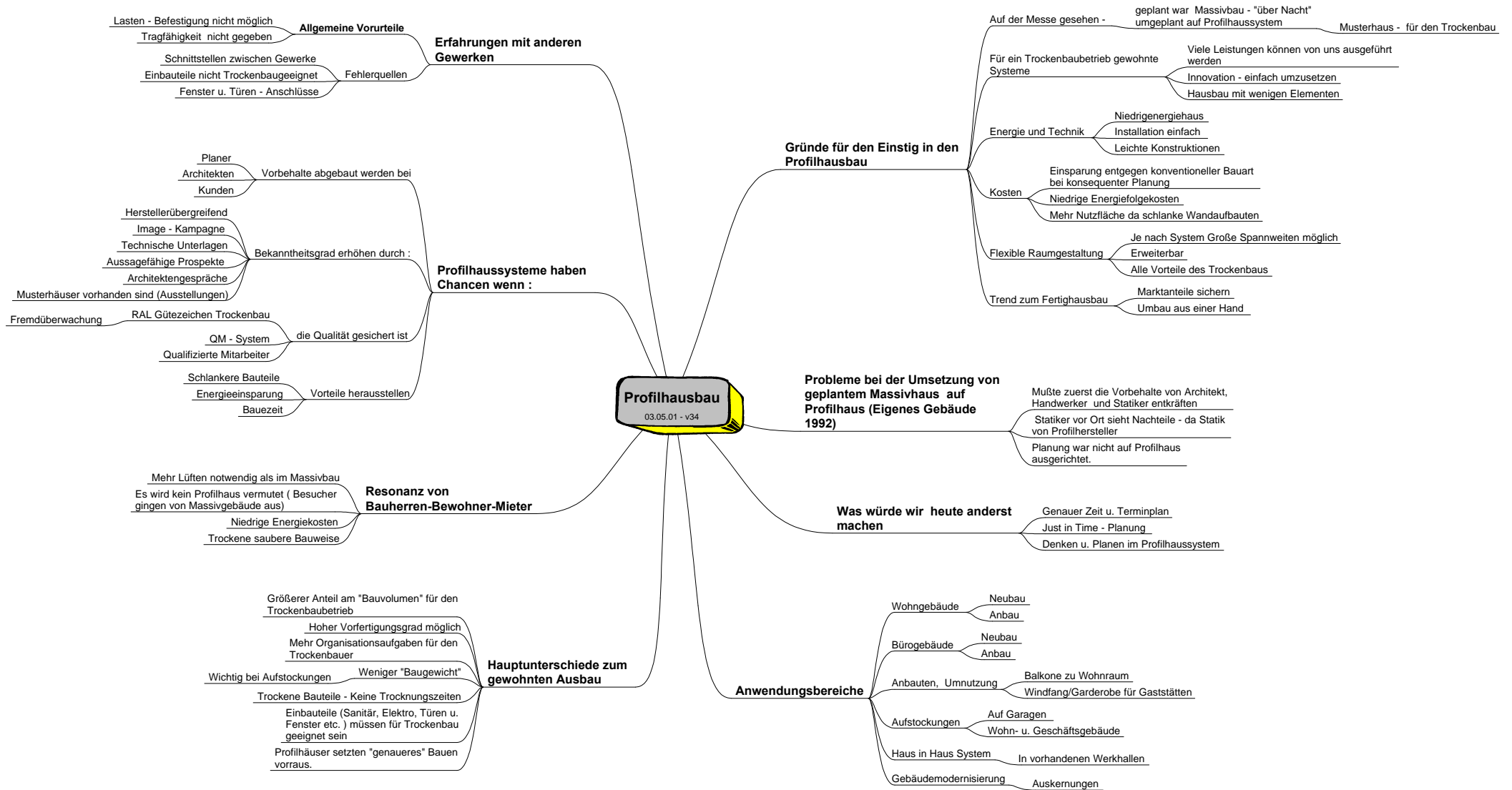
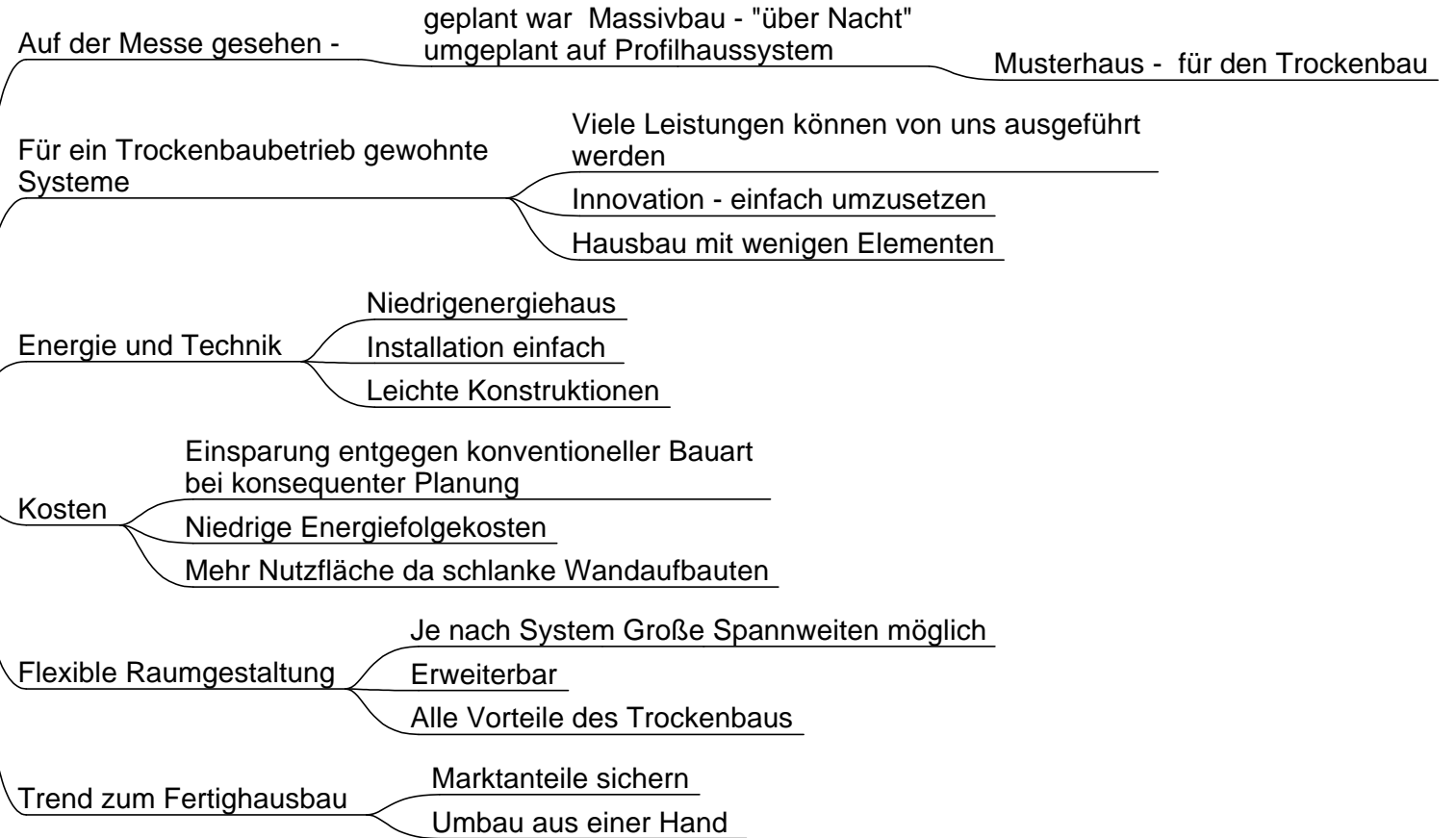


Vom Ausbau zum Hausbau



Gründe für den Einstieg in den Profilhausbau



Probleme bei der Umsetzung von geplantem Massivhaus auf Profilhaus (Eigenes Gebäude 1992)

Mußte zuerst die Vorbehalte von Architekt,
Handwerker und Statiker entkräften

Statiker vor Ort sieht Nachteile - da Statik
von Profilhersteller

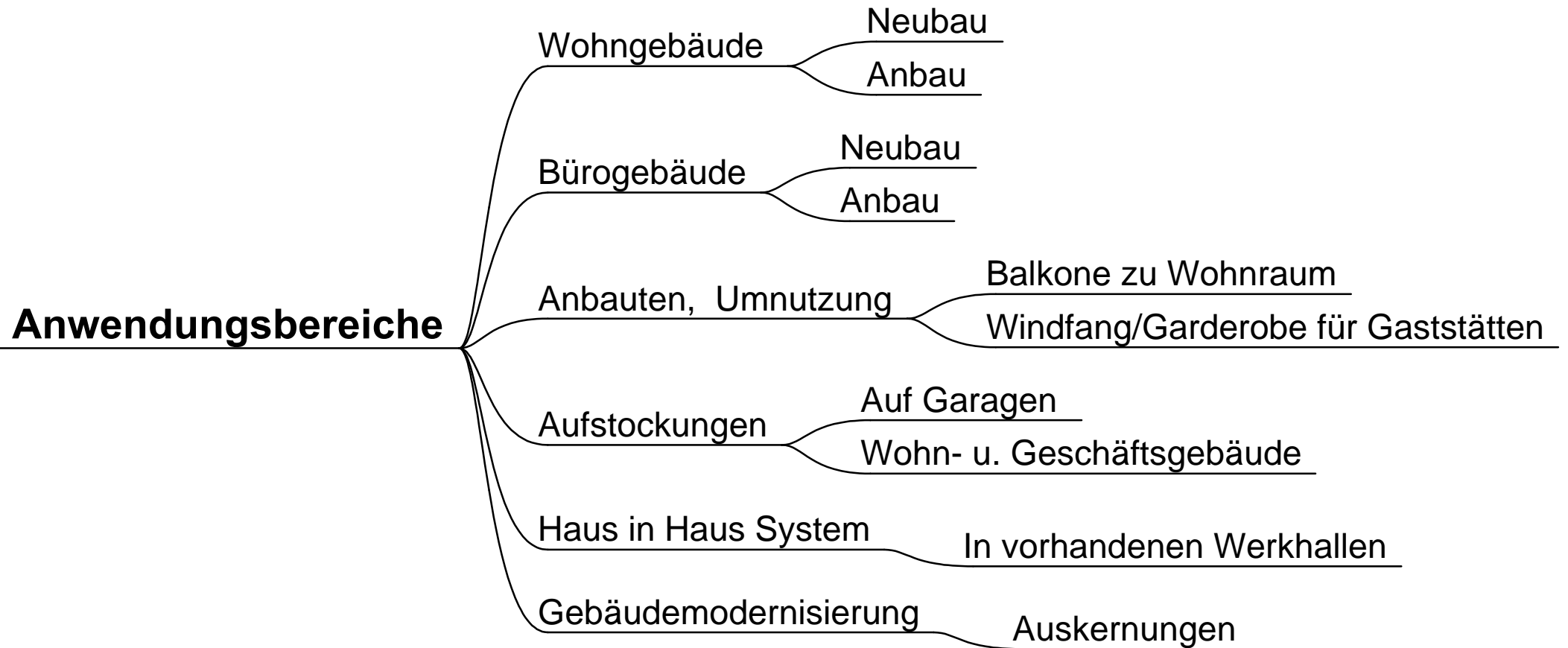
Planung war nicht auf Profilhaus
ausgerichtet.

Was würde wir heute andersst machen

Genauer Zeit u. Terminplan

Just in Time - Planung

Denken u. Planen im Profilhaussystem



Größerer Anteil am "Bauvolumen" für den Trockenbaubetrieb

Hoher Vorfertigungsgrad möglich

Mehr Organisationsaufgaben für den Trockenbauer

Weniger "Baugewicht"

Wichtig bei Aufstockungen

Trockene Bauteile - Keine Trocknungszeiten

Einbauteile (Sanitär, Elektro, Türen u. Fenster etc.) müssen für Trockenbau geeignet sein

Profilhäuser setzten "genauerer" Bauen voraus.

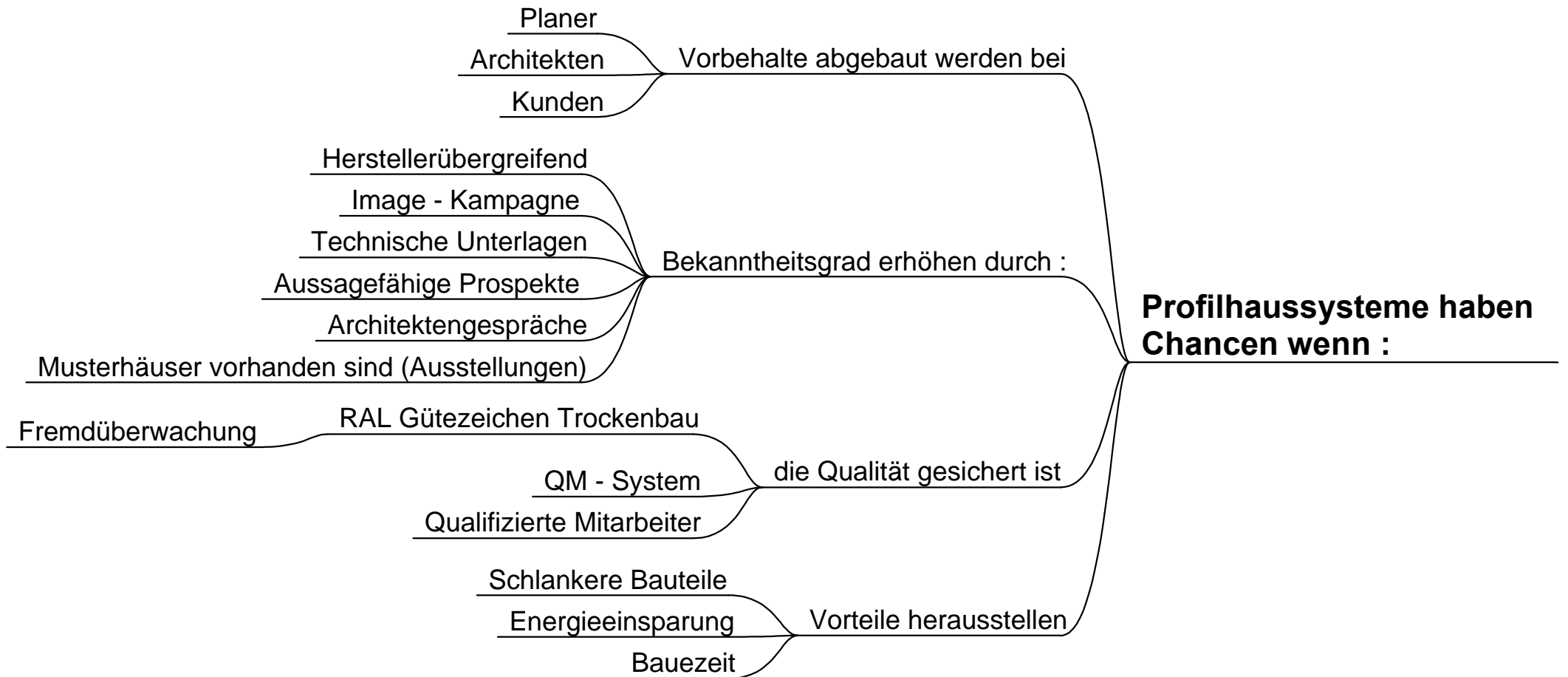
Hauptunterschiede zum gewohnten Ausbau

Mehr Lüften notwendig als im Massivbau
Es wird kein Profilhaus vermutet (Besucher
gingen von Massivgebäude aus)

Niedrige Energiekosten

Trockene saubere Bauweise

**Resonanz von
Bauherren-Bewohner-Mieter**



Lasten - Befestigung nicht möglich
Tragfähigkeit nicht gegeben

Allgemeine Vorurteile

Schnittstellen zwischen Gewerke
Einbauteile nicht Trockenbaueeignet
Fenster u. Türen - Anschlüsse

Fehlerquellen

Erfahrungen mit anderen Gewerken